



03/2021
13.02. – 28.02.

WENDELINUSBOTE

Das Labyrinth...

Schon seit vielen Jahren begleitet mich dieses Symbol. Das erste Mal ganz bewusst begegnet ist es mir vor vielen Jahren in einem Buch für den Religionsunterricht. Dort wurde unterschieden zwischen Labyrinth und Irrgarten, was für mich bis dorthin das Gleiche war. Ist es aber nicht, habe ich damals gelernt. Das besondere eines Labyrinthes ist, dass es aus nur einem einzigen Weg besteht, der mit Sicherheit in die Mitte, d. h. zum Ziel führt. Das Labyrinth habe ich als ein Lebenssymbol, als ein Sinnbild für den Weg des Menschen verstanden. Menschen sind oft von Ängsten geprägt, manchmal so stark, dass das Leben und Erleben sehr eingeschränkt ist. Manchmal fragt man sich vielleicht, wo führt mein Leben hin? Bin ich auf dem richtigen Weg? Ist das mein Leben, das ich lebe, oder sollte nicht alles anders sein? Das Labyrinth gibt eine Antwort auf diese Fragen. Es sagt: Du bist auf dem Weg, es ist dein Weg. Dieser Weg wird dich in die Mitte, zu dir selbst, zum Ziel deines Lebens führen. Für mich ist das eine Aussage, die Gelassenheit ausstrahlt. Ich bin auf dem Weg zum Ziel, ich kann darauf vertrauen, diesen Weg weiterzugehen.

Allerdings gibt es im Leben auch Momente des Zweifelns. Es gibt Tage, die alles in Frage stellen, die den Eindruck erwecken, weit weg von allem zu sein, was gut ist, weit entfernt zu sein von dem, was für das eigene Leben wichtig zu sein scheint ...

Der Weg des Labyrinths führt nicht geradewegs zur Mitte. Wenn man ihn entlang geht, erlebt man, dass man manchmal ganz nah und plötzlich wieder sehr weit von der Mitte entfernt ist. Der Weg ist nicht berechenbar, es gibt immer wieder Wendungen, die die Richtung ändern, die Nähe zum Ziel verändert sich ständig. Um in der Mitte anzukommen, muss der ganze Weg zurückgelegt werden. Alle Kurven, alle Bewegungen hin zur Mitte und auch wieder davon weg, müssen gegangen, d. h. erlebt und durchlebt werden.

Wenn wir auf das Labyrinth, das hier abgedruckt ist, schauen, haben wir den Blick von oben. Wäre das Labyrinth tatsächlich begehbar mit nicht überschaubaren Wänden, wir wüssten nicht, wo wir uns genau befinden und wie weit der Weg zu Mitte noch ist. Weil uns aber bewusst ist, dass wir in einem Labyrinth unterwegs sind, wissen wir, vertrauen wir darauf, dass der Weg sicher zur Mitte führen wird, dass wir am Ziel ankommen werden.

In einen solchen Vertrauen zu leben, kann eine große Kraftquelle sein. Zum einen nicht ständig zu zweifeln, ob ich alles „richtig“ mache, gleichzeitig auch bereit zu sein, die Richtung zu ändern, wenn dies notwendig erscheint. So ist für mich das Labyrinth ein aussagekräft-

tiges Symbol, um zu verstehen was mit „Glauben“ gemeint ist. Im religiösen Sinne geht es beim Wort „glauben“ nicht um ein für wahr halten von Dingen, die nicht beweisbar sind, sondern es geht um ein Grund-Vertrauen, das unser Leben stabilisiert.

Wenn nun dieses Labyrinth in der Görwihler Kirche auf dem Fußboden ausgelegt wird, kann man es als ein für die Kirche, für den Glauben „grundlegendes“ Symbol verstehen. Im Vertrauen auf Gott den Lebensweg zu gehen, wie in einem Labyrinth, das soll in diesem Kirchenraum bewusst werden. Das Kirchenlabyrinth in Görwihl ist eine Einladung an uns alle, dieses Vertrauen immer wieder zu erneuern. Die Görwihler Kirche lädt dazu ein, den Labyrinthweg nachzugehen, den Wendungen des Lebens nachzuspüren und zu erkennen, dass alles zum Ziel führen wird...

Gute Erfahrungen mit dem Labyrinth wünscht Ihnen

Diözesansekretär





03/2021

WENDELINUSBOTE

St. Wendelin Hotzenwald – was uns miteinander betrifft

Informationen aus dem Pfarrgemeinderat

Dem Glauben ein Gesicht geben ...

Ich heiße Steffen Mutter, bin 24 Jahre alt, wohne in Rüßwihl und bin neben der Tätigkeit im Pfarrgemeinderat auch Vorstand der KLJB Rüßwihl.



Wie viele andere auch, habe ich mich während meiner Jugend und besonders nach dem Austritt bei den Ministranten eher von der Kirche entfernt, allerdings nie vom Glauben. Als ich gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte, dem Pfarrgemeinderat beizutreten, war ich noch etwas unentschlossen.

Als ich allerdings darüber nachgedacht habe was die Kirche vor Ort bedeutet und bietet, seien es die kirchlichen Vereine, Veranstaltungen wie Kultur uff'm Wald oder das anstehende Projekt Chille und chille, wurde mir klar, dass all das nicht selbstverständlich ist.

Durch meine Tätigkeit im PGR will ich meinen Teil dazu beitragen, dass es diese Möglichkeiten und Angebote auch zukünftig gibt und hier auf dem Hotzenwald eine lebendige Kirchengemeinde bestehen bleibt. Auch wenn wir an der „Organisation Kirche“ nichts ändern bzw. sie beeinflussen können, so können wir die Kirche vor Ort sehr wohl so gestalten, wie wir es für gut und richtig halten.

Der jetzige Pfarrgemeinderat besteht aus einem sehr angenehmen Team, mit dem man konstruktiv arbeiten kann. Ich bin gespannt, was in den nächsten Jahren noch alles auf uns zukommt und welche Lösungen wir dafür finden werden.

Bleiben Sie gesund und munter.

Viele Grüße

Steffen Mutter

Labyrinth

Am 08.02. wurde die Matte des Duplikates „Labyrinth von Chartres“ angeliefert. Leider kann aus terminlichen Gründen bei den Fachleuten, das Labyrinth bis zum 21.02.2021 nicht ausgelegt werden. „Gut Ding will Weile“ – daran halten wir uns, damit alle lange ihre Freude am Begehen des Labyrinthes haben werden.

Allen, die mit geholfen haben, die Bänke zu entfernen und in das Zwischenlager zu bringen, sage ich herzlich Danke.

Pfr. Bernhard Stahlberger

Aktuelle Corona- Bestimmungen:

Gottesdienste dürfen stattfinden, beachten Sie aber bitte folgende Regeln:

- **Pflicht für das Tragen einer medizinischen oder einer FFP2 Mund-Nasenschutzmaske zum und am Platz des Gottesdienstes**
- **Abstand von 1,50 Meter einhalten**
- **Gemeindegesang ist leider nicht möglich**
- **Namensliste wird geführt**
- **Bitte um Beachtung: Die Abendgottesdienste beginnen schon um 18:00 Uhr**

Die aktuellen Bestimmungen sind auf der Homepage und auf der App zu entnehmen. Unsere App können Sie über Play-Store / App Store unter „Wendelinusbote“ herunterladen.

Zum Valentinstag „ Segen für Euch“

Segen für Liebende

Gott erhalte in euch die Erinnerungen an die Hoch-Zeiten, wenn ihr an Tiefpunkten seid.

Gott entzünde neue Liebe in euch wie im Frühling, wenn sich die Gleichgültigkeit des Herbstes ausbreitet.

Gott gebe euch Phantasie, füreinander überraschend zu bleiben. Gott zeige Euch, dass niemals alle Türen verschlossen sind.

Gott gebe euch die Friedenskraft, die nicht für immer Recht behalten muss.

Gott schenke euch das Lachen, dass ihr in müden Zeiten Schwung bewahrt.

Gott erhalte euch in aller Nähe der Liebe den Abstand und die Achtung voreinander, damit ihr euch immer ein lebendiges Geheimnis bleibt.

Gott gebe euch die Gelassenheit und Besonnenheit, Schwieriges zu ertragen. Er schenke euch aber vor allem stets offene Sinne für die Zeichen des Glücks, dass ihr die Zärtlichkeit bewahrt bis ans Ende.

Und so segne der Höchste, der Ewige, euren gemeinsamen Weg, damit eins das andere am Ende mit in den Himmel bringe.

Amen.



Fasnacht? Fasnet? Fällt dieses Jahr aus?

Kann schon sein, aber wir können trotzdem fröhlich sein und viel lachen. Auch Joachim Ringelnatz wusste das von 100 Jahren schon: „Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt.“

Hast du schon gewusst? Wenn wir lachen:

- werden 17 Muskeln innerhalb der Gesichtsregion betätigt
- werden 70 Muskeln am ganzen Körper betätigt
- heben sich die Augenbrauen
- weiten sich die Nasenlöcher, werden die Mundwinkel nach oben gezogen
- verengen sich die Augen
- schießt die Luft mit bis zu 100 km/h durch die Lungen
- werden die Stimmbänder in Schwingungen versetzt
- bewegt sich das Zwerchfell rhythmisch
- wird die Funktion der Lunge gestärkt
- nimmt die Zahl der Stresshormone im Blut ab
- werden Endorphine, Glückshormone, ausgeschieden

Man kann also sagen, herzhaftes Lachen macht nicht nur glücklich, sondern fördert die Gesundheit.

Jesus hat gerne gelacht – auch wenn man sich das meist nicht vorstellen kann. Er hat sich mit seinen Freuden getroffen, sich mit ihnen unterhalten, gemeinsam mit ihnen gegessen und auch gelacht. Vieles können wir zurzeit nicht machen. Wann haben wir uns zum letzten Mal mit Freunden zum Reden getroffen oder zum Essen, geschweige denn zum gemeinsamen Lachen? Aber wir können auch alleine lachen oder zumindest schmunzeln.

Zwei Pfarrer unterhalten sich über ihr größtes Problem: Fledermäuse in der Kirche! „Also diese Mistviecher sind einfach nicht loszuwerden. Ich habe schon alles versucht, bis hin zum Kammerjäger! Sie kommen immer wieder. Die ganze Kirche machen sie schmutzig und beim Gottesdienst stören solche herumflatternde Mäuse doch ganz erheblich.“

Dem einen ist es aber schließlich gelungen; die Fledermäuse loszuwerden. Der andere fragt ihn neugierig, wie er das geschafft hätte. „Ganz einfach“, sagte dieser, „erst habe ich sie getauft, dann habe ich sie gefirmt und von da an waren sie nicht mehr gesehen.“

Ein Mann streift allein durch die Savanne Afrikas. Plötzlich sieht er sich von einem Rudel äußerst hungriger Löwen umzingelt. In seiner Verzweiflung betet er zu Gott, er möge doch den Bestien christliche Gedanken schenken.

Daraufhin setzen sich die Löwen nieder, falten ihr Pfoten und beginnen zu beten: „Komm, Herr Jesus, sei unser Gast und segne was du uns bescheret hast.“

Wie lautet die Telefonnummer von Gott? Antwort: 5015, denn im Psalm 50,15 steht: „Rufe mich an in der Not...“

Gebet von Thomas Morus

Schenke mir eine gute Verdauung, Herr, und auch etwas zum Verdauen.

Schenke mir Gesundheit des Leibes, mit dem nötigen Sinn dafür, ihn möglichst gut zu erhalten.

Schenke mir eine heilige Seele, Herr, die das im Auge behält, was gut ist und rein, damit sie im Anblick der Sünde nicht erschrecke, sondern das Mittel finde, die Dinge wieder in Ordnung zu bringen.

Schenke mir eine Seele, der die Langeweile fremd ist, die kein Murren kennt und kein Seufzen und Klagen, und lass nicht zu, dass ich mir allzu viel Sorgen mache um dieses sich breitmachende Etwas, das sich „Ich“ nennt.

Herr, schenke mir Sinn für Humor, gib mir die Gnade, einen Scherz zu verstehen, damit ich ein wenig Glück kenne im Leben und anderen davon mitteile.

Thomas Morus, (1478–1535), Patron des Kinder und Jugendverbandes „Katholische junge Gemeinde“ (KjG)

Schicken Sie mir gerne Ihren Lieblingsswitz, den wir in einer späteren Ausgabe abdrucken können an dagmar.keck@wendelinus-hw.de

Katholisches Bildungswerk Hotzenwald verleiht 22 iPads für Homeschooling und Videokonferenzen

Familien und an Einzelpersonen aus den Gemeinden Görwihl, Herrischried und Rickenbach können die Geräte ab sofort kostenlos ausleihen.

Das Katholische Bildungswerk Hotzenwald unterstützt Menschen in der Teilnahme an der digitalen Kommunikation. Es stehen 22 iPads zu einer befristeten und kostenlosen Ausleihe zur Verfügung. Das Angebot richtet sich an Familien und an Einzelpersonen aus dem Pfarregebiet der Römisch-Katholischen Kirchengemeinde Hotzenwald St. Wendelinus. Dadurch soll den Entleihern die Teilnahme an Homeschooling, Videokonferenzen, Benutzung des Internets und anderen digitalen Angeboten ermöglicht werden.

Die Idee und die Konzeption zu dem Projekt hatte Gemeindefereferent Dietmar Sendelbach. Das Katholische Bildungswerk finanzierte den Kauf der iPads.

Sie können die eingerichteten iPads ab sofort beim Pfarrbüro Görwihl (07754/237, Melanie.Kaiser@wendelinus-hw.de) ausleihen. Als Hotline für Hilfe an den Geräten stehen Dieter Molitor und Peter Palmer vom Team des www.café zur Verfügung. Wir freuen uns, wenn Sie das Angebot in Anspruch nehmen. Der Verleihzeitraum ist nach Ihren Wünschen vereinbar.



Präsenzgottesdienste

Schrittweise öffnen wir in der Kirchengemeinde die Präsenzgottesdienste. Der PGR hat dazu den jeweiligen Gemeindeteams die Entscheidung überlassen, wann auf ihrem Gebiet in den Kirchen unter den derzeitigen Vorschriften Gottesdienste gefeiert werden können.

Das Gemeindeteam Rickenbach hat schon mit den Gottesdiensten gestartet, ab Aschermittwoch werden in Görwihl, Strittmatt und Herrisried auch wieder Präsenzgottesdienste sein.

Das Gemeindeteam Niederwihl hat für ihre beiden Kirchen in Niederwihl und Oberwihl beschlossen, solange die Präsenzgottesdienste auszusetzen wie der staatliche Lockdown verfügt ist. Falls die ausgeschriebenen Gottesdienste an diesen beiden Orten nicht stattfinden können, werden diese im ZOOM-Format sein, wenn der Lockdown über dem 14.02.2021 verlängert werden sollte. Bei Redaktionsschluss für diese Ausgabe war das uns noch nicht bekannt. Der Zugangscode wird entsprechend auf der Homepage und App zeitnah veröffentlicht. Wir bitten um Beachtung.

Hilfe für Pater Kristudas in Indien

Wie mir Pater Kristudas in einem vor kurzem geführten Telefongespräch mitgeteilt hat, ist die Lage in Indien momentan sehr schwierig. Coronabedingt sind viele Menschen arbeitslos geworden und ihnen fehlt somit das Geld, um lebenswichtige Dinge wie Lebensmittel oder sonstige notwendigen Anschaffungen für den Alltag einzukaufen. Viele sind auch schon sehr krank, da sie sich keine Medikamente leisten können.

Pater Kristudas will diese notleidenden Menschen so gut er kann unterstützen. Allerdings sind seine finanziellen Mittel auch sehr eingeschränkt. Deshalb wäre er sehr froh, wenn er etwas Unterstützung aus unserer Pfarrei erhielte.

Ebenso werden von unserer Pfarrei momentan zwei Mädchen unterstützt, damit sie ihre vierjährige Ausbildung zur Krankenschwester absolvieren können, da die Ausbildung in Indien bezahlt werden muss. Zwei Jahre konnten sie dank unserer finanziellen Unterstützung bereits erfolgreich absolvieren.

Wir wären daher sehr dankbar, wenn wir weitere finanzielle Unterstützung leisten können. Helfen auch Sie mit.

Spendenkonto mit dem Betreff: „Pater Kristudas“

Röm.-kath. Kirchengemeinde St. Wendelin Hotzenwald

IBAN: DE57 6845 2290 0077 0674 94

SWIFT-BIC: SKHRDE6WXXX

Sparkasse Hochrhein

Ihre Spenden werden im vollen Umfang an Pater Kristudas weitergeleitet. Vielen herzlichen Dank!

Marlies Gerspach, Görwihl

Regionale Beratungsgespräche des Erzbischöflichen Offizialats

Das Erzbischöfliche Offizialat bietet auch im ersten Halbjahr 2021 wieder regionale Beratungsgespräche an für Menschen, welche die kirchenrechtliche Gültigkeit einer gescheiterten Ehe überprüfen lassen möchten. Die Gespräche finden unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen statt.

- Heidelberg, Pfarramt Hl. Geist, Merianstraße 2: 27. April 2021 und 16. Juni 2021, jeweils ab 10:30 Uhr
- Karlsruhe, Pfarramt St. Stephan, Erbprinzenstraße 14: 19. März 2021 u. 19. Mai 2021, jeweils ab 9:30 Uhr
- Mannheim, Haus der kath. Kirche F2: 16. März 2021 und 11. Mai 2021, jeweils ab 10:00 Uhr
- Radolfzell, Münsterpfarramt, Marktplatz 7: 13. April 2021, ab 10:30 Uhr

Zu diesen Gesprächen ist unbedingt eine Terminvereinbarung erforderlich unter der Telefonnummer 0761-38927611, unter dieser Nummer sind auch Rückfragen möglich. Sämtliche Termine finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.ebfr.de/htm/offizialat.html> (Regionale Beratungsgespräche)

Darüber hinaus können auch zu anderen Zeiten Gesprächstermine direkt am Offizialat in Freiburg vereinbart werden, dies gilt insbesondere auch für interessierte Personen aus den Gegenden, für die keine eigenen regionalen Beratungstermine angeboten sind.

Seniorenkreis Niederwihl – Oberwihl – Rübühhl

Der am 24. Februar vorgesehene Nachmittag zum Thema Demenz kann leider nicht stattfinden. Der Referent hat sich jedoch bereit erklärt, über dieses Thema zu einem späteren Zeitpunkt, im Laufe des Jahres, zu sprechen.

Einen neuen Termin werden wir rechtzeitig über Wendelinusbote und Gemeindeblatt bekanntgeben.

Mit hoffnungsvollen Grüßen

Paul Eschbach und Team



03/2021

WENDELINUSBOTE GOTTESDIENSTE

Hinweis zu den Zoomgottesdiensten

Die Links in unserer Gottesdienstordnung auf der Homepage, in der APP und auch im Wendelinusbote als PDF sind jetzt so eingestellt, dass Sie einfach diese anklicken können und dann werden Sie sofort zur Zoom-App weitergeleitet und sind im digitalen Raum.

Falls Sie einmal nicht rechtzeitig online sein können, ist es kein Problem, wenn Sie etwas später zu einem Zoom-Gottesdienst dazu kommen.

Samstag 13.02.

18:00 Uhr Rickenbach: Vorabendmesse
Alexander Lauber und Rita Simon (Seelenamt);
Frieda Maier (Jahrtag) und Karl Maier; Gertrud
Wagner; Engelbert Strittmatter; Lioba Kohlbrenner
und alle verstorbenen Angehörigen

Sonntag 14.02.

6. Sonntag im Jahreskreis - Fasnachtssunntig

10:00 Uhr per ZOOM: Eucharistiefeier mit
Pfarrer Stahlberger (gerne närrisch verkleidet..)
Zoom-Meeting beitreten
<https://zoom.us/j/2907019480?pwd=TXBHb0o3NldvUGhoWVhORDVpdGMzUT09>
Meeting-ID: 290 701 9480
Kenncode: k60JB1

Aschermittwoch 17.02.

10:00 Uhr Herrischried: Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier mit Austeilung des
Aschekreuzes (R. Jaekel)

16:30 Uhr Rübwihi/ s. u.: Rosenkranz
(Caronna)

**17:00 Uhr Rübwihi/ findet nur statt, wenn
der Lockdown zu Ende ist; ansonsten**

ZOOM-Gottesdienst: Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier (Caronna), mit Austeilung des
Aschekreuzes

**18:00 Uhr Oberwihi/ findet nur statt, wenn
der Lockdown zu Ende ist; ansonsten**

ZOOM-Gottesdienst: Hl. Messe mit Austeilung
des Aschekreuzes

(Zoom-Meeting beitreten

<https://zoom.us/j/2907019480?pwd=TXBHb0o3NldvUGhoWVhORDVpdGMzUT09>

Meeting-ID: 290 701 9480

Kenncode: k60JB1)

Karl Weis; Berta Keller; Agnes u. Paul Schrieder,
Hilda u. Anna Schlachter; Hilda u. August Matt, Erich
Bildl; Anneliese Schrieder u. Schwester Edelberta;
Franz-Oskar und Adeline Jehle u August, Karl und
Manfred Denz und alle verstorbenen Angehörigen

18:00 Uhr Strittmatt: Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier mit Austeilung des
Aschekreuzes (G. Kaiser)
Helmut u. Elisabeth Sturm sowie Söhne Robert u.
Erich Sturm; Martha Frommherz u. Fam. Grundfelder,
Fam. Frommherz u. Fam. Albiez; Hildegard Matt und
alle verstorbenen Angehörigen

18:00 Uhr Rickenbach: Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier (Arzner/Beck) mit Austeilung
des Aschekreuzes

Samstag 20.02.

18:00 Uhr Strittmatt: Vorabendmesse
Christa Huber (Jahrtag); Johanna Stahlberger; Adolf
Eckert; Peter Gottstein u. Susanne Baldischwieler;
Christa, Stefan u. Wolfgang Schmidt; Verstorbene
der Fam. Schrieder u. Matt und alle verstorbenen
Angehörigen

Sonntag 21.02.

1. Fastensonntag

10:00 Uhr Herrischried: evangelischer
Gottesdienst

10:00 Uhr Rickenbach: Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier (Maier/Böhler)
Bernhard Wasmer und alle verstorbenen
Angehörigen

10:30 Uhr Görwihi: Sonntagsmesse
Angehörige der Fam. Stoll u. Busam; Maria Baßemir;
Alois Leber; Hildegard u. Paul Eisenbeis; Emilie,
Hermann u. Harald Scheuble, Verstorbene der
Fam. Ringwald; Myrtha u. Konrad Zipfel, Maria u.
Gottfried Huber; Friedulf Herrmann; Josef Kaiser und
alle verstorbenen Angehörigen

Dienstag 23.02.

16:30 Uhr Rübwihi s. u.: Rosenkranz
(Caronna)

**17:00 Uhr Rübwihi/ findet nur statt, wenn
der Lockdown zu Ende ist; ansonsten**

ZOOM-Gottesdienst: Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier (Caronna)
Familie Eschbach, Hak u. Ebner und alle
verstorbenen Angehörigen

18:00 Uhr Rickenbach: Abendmesse
Gertrud Schuck (Jahrtag) und Alois Schuck und alle
verstorbenen Angehörigen

18:00 Rotzingen: Rosenkranz

Donnerstag 25.02.

17:00 Uhr Jungholz: Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier (Arzner) zu Ehren der heiligen
Mutter Gottes; zu Ehren des Hl. Antonius

Samstag 27.02.

15:00 Uhr Oberwihi: Tauffeier
Till Schlachter, Ida Walenciak, Milo Aaron Egle

18:00 Uhr Herrischried: Vorabendmesse
Karl Wassmer, Gustav u. Hilda Huber; Frieda
u. Oskar Matt; Egon u. Klara Dannenberger;
Joseph Auer; Fritz Ebner; Kurt Gottstein und alle
verstorbenen Angehörigen

Sonntag 28.02.

2. Fastensonntag

10:00 Uhr Rickenbach/Pfarrkirche: ökum.
Kinderkirche

**10:00 Uhr Niederwihi/ findet nur statt,
wenn der Lockdown zu Ende ist; ansonsten**

ZOOM-Gottesdienst: Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier (G. Kaiser)

Zoom-Meeting beitreten

<https://zoom.us/j/2907019480?pwd=TXBHb0o3NldvUGhoWVhORDVpdGMzUT09>

Meeting-ID: 290 701 9480

Kenncode: k60JB1

Berta Keller; Werner Siegwart; Brigitte Malzacher;
Fam. Siegwart u. Dreier, Lydia u. Leo Trabold; Alois
Dannenberger; Fam. Eschbach, Hak und Ebner;
Frieda u. Hermann Schäuble; und alle verstorbenen
Angehörigen

10:30 Uhr Görwihi: Sonntagsmesse mit

Erwachsenentaufe von Frau Mirlinda
Kaltenbach sowie Wiederaufnahme von Frau
Melanie Mokry und Herrn Manuel Kottler
Herbert Zumkeller (Jahrtag); Bruno Flum; Bertold
Schmidt; Frieda u. Hermann Schäuble; Verstorbene
der Fam. Bär/Schäuble; Klaus u. Otto Biehler; Adolf
Baumgartner, Familie Baumgartner u. Familie
Schäuble; Elisabeth u. Eugen Mutter, Olga u. Fritz
Vogt und alle verstorbenen Angehörigen



Die kommenden Tauftermine

Samstag, 20.03.2021

Strittmatt, 15:00 Uhr, Pfr. Stahlberger

Ostersonntag, 04.04.2021

Görwihl, 15:00 Uhr und in der Osternacht, Pfr. Stahlberger

Sonntag, 25.04.2021

Niederwihl, 11:30 Uhr, Diakon G. Kaiser

Samstag, 08.05.2021

Rickenbach, 15:00 Uhr, Pfr. Stahlberger

Sonntag, 13.06.2021

Strittmatt, 11:30 Uhr, Diakon G. Kaiser

Sonntag, 25.07.2021

Ödland/nass Herrischried, 11:30 Uhr, Diakon G. Kaiser

Weitere Tauftermine auf unserer Homepage:

www.wendelinus-hw.de/se-goerwihl/lebenslagen/taufe

Es gibt an den Sonn- u. Feiertagen von Pfarrer Bernhard Stahlberger auf

Youtube.com: Suchen:

Seelsorgeeinheit Wendelinus Hotzenwald eine Videobotschaft!

Nächster Wendelinusbote Nr. 4: Donnerstag, 25.02.2021

Redaktionsschluss: Montag, 15.02.2021 (27.02.2021 – 14.03.2021)

Design & Gestaltung: Stilecht Designagentur, Todtnauberg

Beiträge für den Wendelinusbote an folgende Email-Adresse:

wendelinusbote@wendelinus-hw.de

Kontakte:

Pfarrbüro Görwihl

pfarramt.goerwihl@wendelinus-hw.de

Tel. 07754/237

Fax. 07754/91 94 20

Kirchstraße 6

79733 Görwihl

Fax. 07754/91 94 20

Bürozeiten:

Mo 09:00 – 11:00 Uhr

Do 09:00 – 11:00 Uhr

17:00 – 19:00 Uhr

Präsenzzeit Pfarrer:

Do 18:30 Uhr

Pfarrbüro Herrischried

pfarrbuero.herrischried@wendelinus-hw.de

Tel. 07764/221

Fax. 07764/94 0 99

Kirchweg 7

79737 Herrischried

Bürozeiten:

Mo 09:00 – 11:00 Uhr

Do 09:00 – 11:00 Uhr

Präsenzzeit Pfarrer:

Mo 11:15 Uhr

Pfarrbüro Rickenbach

pfarrbuero.rickenbach@wendelinus-hw.de

Tel. 07765/219

Fax. 07765/91 86 29

Kirchstraße 4

79736 Rickenbach

Bürozeiten:

Mo 09:00 – 11:00 Uhr

Do 09:00 – 11:00 Uhr

Präsenzzeit Pfarrer:

Do 09:15 – 09:45 Uhr

Seelsorgeteam

Wir sind für Sie da –

Gespräche und Ort nach Vereinbarung

Pfarrer Bernhard Stahlberger

Tel. 07754/237 – Bernhard.Stahlberger@wendelinus-hw.de

Pastoralref. Regina Jaekel

Tel. 07754/929 668 – Regina.Jaekel@wendelinus-hw.de

Diakon Günter Kaiser

Tel. 07754/7315 – Guenter.Kaiser@wendelinus-hw.de

Gem.ref. Dietmar Sendelbach

Tel. 07754/929 660 – Dietmar.Sendelbach@wendelinus-hw.de

Gem.ref. Beate Tasse

Tel. 07754/919419 – Beate.Tasse@wendelinus-hw.de

Dorothee Vollmer, Ehrenamtskoordinatorin

Tel. 07754/929667 – Dorothee.Vollmer@wendelinus-hw.de

PGR-Vorsitzende Dagmar Keck

dagmar.keck@wendelinus-hw.de

stellvertr. PGR-Vorsitzende Nicoletta Malzacher

nicoletta.malzacher@wendelinus-hw.de

Die weiteren Kontaktdaten der Pfarrgemeinderatsmitglieder sind auf der Homepage/Gremien zu finden

Webseite: www.wendelinus-hw.de